

Netzwerk gegen Kinderarmut – Pro-Te-Kt – ein kommunales Erfolgsmodell

Ulrich Brakemeier, Stadt Hilden; Dr. Ute Belz, Netzwerk gegen Kinderarmut – Pro-Te-Kt, Hilden

In Hilden, einer dem Kreis Mettmann angehörigen Kommune zwischen Köln und Düsseldorf, gibt es eine hohe Anzahl guter, ausdifferenzierter Hilfs- und Beratungsangebote. Um mangelndes Wissen über die Angebote, Schwellenängste, doch zu hoch angelegte Zugangsbarrieren – Gründe die, wie die Praxis zeigt, verantwortlich dafür sind, dass die Angebote nicht immer alle Kinder und Familien erreichen, gar nicht erst entstehen zu lassen, arbeitet Hilden als Bildungsstadt übergreifend und vernetzend.

Das Netzwerk hat – gegenüber einer Organisation – den Vorteil, Angebotsvielfalt und -variabilität miteinander verbinden zu können und Schwerpunktsetzungen zu ermöglichen. Durch ausdifferenzierte, aber dennoch kontextbezogene Schnittstellen kann der passende Lösungsansatz für das Problem gefunden und ein passgenaues Angebot vermittelt werden. Der Betreuungsring Pro-Te-Kt als ein Modul der Bildungslandschaft Hilden ist ein Ring unterschiedlicher Angebote und Berater/innen, die miteinander in Beziehung stehen durch die jeweiligen Module von Pro-Te-Kt, denen sie sich thematisch zuordnen. Durch Mittler (ein Unter-Projekt des Betreuungsringes, welches im Zusammenhang ebenfalls vorgestellt wird) können bedürftige Familien mit dem passenden Angebot in Kontakt gebracht werden; dies wird vereinfacht, da die Institutionen des Netzwerkes in kooperativer Weise zusammen arbeiten und so eine Gesamtnutzung des Betreuungsringes optimal gewährleistet wird. Bei weiterem Bedarf wird eine Überleitung in ein entsprechendes Angebot sichergestellt; dies gelingt, weil sich jeder Träger nicht nur als alleiniges Angebot versteht, sondern einen engen Bezug zu den anderen Organisationen des Betreuungsringes herstellt.

Das Hildener Netzwerk gegen Kinderarmut arbeitet innerhalb der vielfältigen Vernetzungsmöglichkeiten folgendermaßen:

- Vernetzung innerhalb der Netzwerk-Steuerungsgruppe ressortübergreifend
- Vernetzung mit den relevanten Trägern und Akteuren der Hildener Kinder-, Jugend- und Armutslandschaft
- Vernetzung durch entsprechende Fachgremien und Arbeitskreise
- Vernetzung innerhalb der Sozialräume
- Vernetzung mit den Trägern der Angebote für Bildung, Sport, Kultur
- Vernetzung mit den interkulturellen Berater/innen zum Thema Migration

Die Vorstellung dieses Netzwerkes ist gleichzeitig Anknüpfungspunkt an die Vorstellung von Pro-Te-Kt beim 17. Kongress Armut und Gesundheit in Berlin im letzten Jahr.
